

der Taufgesinnten Gemeinde in Amsterdam, die ihre Sammlung der Universitätsbibliothek als Leihgabe überlassen hat. Simon Verheus hat über diesen Bestand in der letzten Nummer der MGB ausführlich berichtet. Der Saal „Mennonitica“ ist jetzt wieder täglich geöffnet von 9.30–12.30 und 13.30–17.00 Uhr, freitags nur von 9.30–13.30 Uhr. Alle Bücher der Präsenzbibliothek werden prinzipiell nicht ausgeliehen, sondern können nur an Ort und Stelle benutzt werden. Alte Drucke von vor 1800 müssen im Zentralen Katalogsaal bestellt und in der Abteilung „Sehr kostbare Werke“ (ZKW) benutzt werden, wo auch die Handschriften bereitgestellt werden. Obgleich der größte Teil des Archivs der ADS im Stadtarchiv von Amsterdam verwahrt wird (Amsteldijk 67), liegt eine Sammlung von Briefen in der Universitätsbibliothek (Handschriftenraum in der Abt. ZKW). Alle Kataloge der verschiedenen Abteilungen der Taufgesinnten Bibliothek befinden sich im Saal „Mennonitica“.

Wer im Saal „Mennonitica“ arbeiten will, sollte zuvor telefonisch oder schriftlich anmelden, welches Material er benutzen möchte. Adresse: Pieter Visser, afd. Menn.Zaal, Universiteitsbibliotheek, Singel 425, NL-1012 WP Amsterdam. Tel. von der BRD aus: 0031-20-525241 (alternativ: 5252477 oder 5252473).

(nach: Algemeen Doopsgezind Weekblad)

Interesse an den Täufern auch in der DDR

Seit einigen Monaten war das Buch über „Die Täufer. Geschichte und Deutung“ von Hans-Jürgen Goertz vergriffen. Jetzt liegt es wieder in einer überarbeiteten und erweiterten Fassung vor: als zweite Auflage beim C. H. Beck Verlag in München und als Neuauflage in der Evangelischen Verlagsanstalt in Berlin (Ost).

Gegenüber der ersten Auflage „wurde der Text kritisch durchgesehen, an zahlreichen Stellen überarbeitet und um einen Abschnitt über das mitteldeutsche Täufern erweitert.“

Neues Müntzer-Buch gerade erschienen

Das bereits angekündigte neue Buch von Hans-Jürgen Goertz über Thomas Müntzer ist soeben erschienen: Thomas Müntzer. Mystiker, Apokalyptiker, Revolutionär. Es umfaßt 215 S. und ist in einem verständlichen, unterhaltsamen Stil geschrieben. Zugleich bietet es eine Fülle interessan-

ter Informationen. Die 24 Abbildungen, die in den Text eingestreut sind, geben durchweg Kupferstiche, Holzschnitte, Titelblätter oder Handschriften der damaligen Zeit wieder. Es ist ein Buch, das man interessierten Laien nur wärmstens empfehlen kann. Verlag C. H. Beck, München, Ln. DM 34,-. H. F.

*

Das neue Buch

Peter P. Klassen, Die Mennoniten in Paraguay.
Reich Gottes und Reich dieser Welt, Weierhof (Mennonitischer Geschichtsverein) 1988, 383 S., 11 Karten, 69 Fotos, brosch. DM 19,80; für Mitglieder DM 14,80.
Bestellungen bei Christel Schultz, Blumenweg 28, D-6057 Dietzenbach.

H. Hack bespricht das neue Buch von Peter Klassen

Aus dem „Algemeen Doopsgezind Weekblad“

Peter P. Klassen redigiert schon rund dreißig Jahre das vierzehntägig erscheinende Organ der Mennoniten im Chaco, das „Mennoblatt“. Niemand ist berufener als er, dieses Thema unter allen seinen Gesichtspunkten zu behandeln. 1956 bearbeitete er zusammen mit Peter Wiens die Jubiläumsschrift zum 25jährigen Bestehen der Kolonie Fernheim, und 1980 gehörte er zum Komitee, das „50 Jahre Kolonie Fernheim“ herausgab. 1975 erschien von seiner Hand das Buch „Kaputi Mennonita“, in dem er Erinnerungen an die Erfahrungen im Chacokrieg (1932–1935) sammelte. Schließlich schrieb er 1983 „Immer kreisen die Geier“, ein Buch über den Chaco, das seine schriftstellerischen Qualitäten spiegelt. Im erwähnten „Mennoblatt“ schenkt er immer mehr Aufmerksamkeit *allen* mennonitischen Gruppierungen in Paraguay.

Das neue Buch hat acht Kapitel, aufgeteilt in 39 Paragraphen, in denen eine große Zahl von Themen zur Sprache kommt: die Republik Paraguay, in der viele Immigranten aus der ganzen Welt ihr Glück gesucht haben; die mennonitischen Gruppen, die sich hier in Ansiedlungen niedergelassen haben, von denen 18 heute noch bestehen; der schwere Kampf ums Überleben, den sie führen mußten, bevor sie den beachtlichen Wohlstand von heute erreichten; die Mennoniten als Volk mit ihrer ganz eigenen